



II-592 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

Zl. 124.420/2-I/2/76

28. April 1976

228/AB

An den
Präsidenten des Nationalrates
Herrn Abgeordneten Anton BENYA

1976-05-04
zu 312/J

Die Abgeordneten ZEILLINGER, Dr. SCHMIDT und Genossen haben in der Sitzung des Nationalrates vom 9. April 1976 unter der Nr. 312/J an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend mehrmonatige Verspätungen bei der Auslieferung der Stenographischen Protokolle des Nationalrates durch die Österreichische Staatsdruckerei, gerichtet.

Unter Voransetzung der einzelnen Fragen beehre ich mich, folgende Antwort zu geben:

Frage 1

Warum werden die Stenographischen Protokolle des Nationalrates gerade in letzter Zeit von der Staatsdruckerei mit einer derart großen Verzögerung zur Verfügung gestellt?

Antwort: Die beigeschlossene Aufstellung gibt Auskunft über die Herstellungsdaten der Stenographischen Protokolle über die Sitzungen des Nationalrates in der laufenden Gesetzgebungsperiode. Dieser Aufstellung zufolge liegt meiner Meinung nach keine Verzögerung der Auslieferung der Stenographischen Protokolle durch die Österreichische Staatsdruckerei vor. So ist das Manuskript des in der Anfrage als Beispiel für die behauptete Verzögerung angeführten Protokolles über die Sitzung vom 12. Dezember 1975 erst einen Monat nach der Sitzung in der Österreichischen Staatsdruckerei eingelangt, wurde binnen 14 Werktagen in Bürstenabzug hergestellt und

./.

- 2 -

nach Rücklangen der korrigierten Bürstenabzüge innerhalb von 5 Tagen gedruckt, geheftet und ausgeliefert.

Frage 2

Sind Sie bereit, für eine wesentliche Verbesserung des derzeitigen Zustandes, der die parlamentarische Arbeit zusätzlich erschwert, Sorge zu tragen und - wenn ja - was wird im einzelnen veranlaßt werden, um bei der Auslieferung der Stenographischen Protokolle des Nationalrates durch die Österreichische Staatsdruckerei kürzere Fristen sicherzustellen?

Antwort: In der Österreichischen Staatsdruckerei wird grundsätzlich jeder Auftrag des Parlaments mit Vorrang behandelt. Aus Anlaß des einzelnen Druckauftrages geht die Österreichische Staatsdruckerei stets im Einvernehmen mit der Parlamentsdirektion vor. Sollten seitens des Hohen Hauses in dieser Hinsicht Wünsche bestehen, bitte ich, dieselben im Wege der Parlamentsdirektion der Österreichischen Staatsdruckerei bekanntzugeben. Ich kann aber schon jetzt feststellen, daß eine weitere Beschleunigung der aus der Drucklegung der Stenographischen Protokolle des Nationalrates für die Österreichische Staatsdruckerei resultierenden Arbeitsgänge nur durch die Anordnung von weiteren Überstunden zu erreichen wäre, die das Budget dieses Betriebes zusätzlich belasten und die bereits weit über den Durchschnitt liegende Überstundenleistung der Bediensteten noch mehr erhöhen würde.



XIV. GP.	Manuskript an Stdr.	Bürste an Parl.	Autorkorr. an Stdr.	Lieferung an Parl.	Umfang
1. NR-Sitz 4.11.75	6.11.	18.11.	20.11	25.11.	16 Seiten
2. vom 5.11.	7.11.	19.11.	24.11.	27.11.	24 "
3. vom 11.11.	13.-20.11.	24.11.	28.11.	9.12.	108 "
4. vom 12.11.	14.-25.11.	10.12.	23.12.	14.1.76	56 "
5. vom 18.11.	19.11.-1.12.	15.12.	7.1.76	16.1.	96 "
6. vom 3.12.	9.12.	8.1.76	15.1.	16.1.	80 "
7. vom 4.12.	15.-23.12.	13./14.1.	22.1.	3.2.	96 "
8. vom 5.12.	23.-30.12.	20.1.	29.1.	6.2.	76 "
9. vom 9.12.	23.12.-7.1.	21.1.	30.1.	11.2.	100 "
10. vom 10.12.	5.-15.1.	26.1.	4.2.	17.2.	112 "
11. vom 11.12.	8.-15.1.	2.2.	6.2.	17.2.	132 "
12. vom 12.12.	13.-16.1.	5.2.	18.2.	26.2.	96 "
13. vom 16.12.	15.-19.1.	10.2.	20.2.	2.3.	124 "
14. vom 17.12.	15.-22.1.	16.2.	23.2.	3.3.	140 "
15. vom 18.12.	15.-22.1.	19.2.	26.2.	8.3.	80 "
16. vom 27.1.	29.1.-10.2.	26.2.	5.3.	16.3.	104 "
17. vom 27.1.	30.1.	26.2.	5.3.	16.3.	4 "
18. vom 25.2.	1.-9.3.	18.-22.3.	26.3.	5.4.	112 "
19. vom 26.2.	3.-12.3.	22.3.	29.3.	8.4.	96 "
20. vom 31.3.	5.-7.4.	16./20.4.			ugf. 116 Seiten
21. vom 1.4.	6.-12.4.	22./23.4.			ugf. 64 Seiten